

Tierecke

Tiere suchen ein Zuhause

ZU VERGEBEN

Aus der Arche Noah: Rottweilerrüde, drei Jahre alt, kastriert, für Kenner seiner Rasse; Mischlingshündin, ein Jahr alt; Mischlingsrüde, vier Jahre alt, verträglich mit anderen Hunden; Langhaarkater, getigert, kastriert, für Platz mit Freigang; Katze, weiß-schwarz, ein Jahr alt, sehr schüchtern, braucht viel Geduld; schwarzer, schüchterner Kater, braucht Freigang; Langhaarkater, neun Monate alt, kastriert.



Cherry wünscht sich eine liebe Familie
S. FELBERBAUER, WEISS (2)



Der lebensfrohe Merlinist drei Jahre alt



Mischlingsrüde Aron braucht Zeit, bis er Vertrauen fasst

TIERVERGABE:

HUNDE: Montag bis Freitag, 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Samstag, 9 bis 12 Uhr
KATZEN: Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr; Samstag 9 bis 12 Uhr „Arche Noah“, Neufeldweg 211, Tel. (0316) 42 19 42, www.archenoah.at
TIERRETTUNG des Aktiven Tierschutzes Steiermark (in Notfällen kostenlos): Tel. 0676/55 08 943



Ein Höhenflug jagt den anderen. Im Großraum Graz boomt der Tourismus – dabei helfen auch Gemeinden

1,8 Millionen Nächtigungen verzeichnete Graz und Graz-Umgebung im Jahr 2017. Im Rekordjahr machte das Umland ein Plus von 15,5 Prozent.

Von Robert Preis

Verschlafenes Nest ist die Region Graz schon lange keines mehr – bester Beweis dafür sind die rasant steigenden Nächtigungszahlen.

Was auf den ersten Blick widersprüchlich klingt, lässt Touristiker aufleben. Insgesamt erreichte Graz und Umgebung ein Plus von 7,2 Prozent, eine Steigerung von 1.667.210 auf 1.787.370 Nächtigungen im Jahr 2017. Allein das Umland freut sich über einen Zuwachs von 15,6 Prozent von 2016 auf 2017.

Spitzenreiter in der Region Graz ist freilich die Landeshauptstadt selbst (1.161.090 Nächtigungen). Dahinter folgen Premstätten (104.038), St. Radegund (103.072) und Laßnitzhöhe (100.833). Es ist das erste Mal, dass gleich drei Tourismusverbände der Region die 100.000er-Marke überschritten haben. Die Tourismusregion Graz ist steiermarkweit damit die drittstärkste – Schladming-Dachstein hat mit 3.458.749 Nächtigungen die Nase vorn, gefolgt von Ther-

Nicht nur in Graz jagt ein Nächtigungsrekord den anderen, auch in Graz-Umgebung orte Touristiker einen Höhenflug.

menland-Oststeiermark (3.065.750).

Die Gäste in der Region Graz kommen vor allem aus dem Inland (897.700), den größten Anteil an ausländischen Gästen haben unsere deutschen Nachbarn mit rund 342.300 Nächtigungen. Ihnen folgen Italiener, Polen und Briten. Der Grund für

den Erfolg liegt im Rekordmärz 2017, die Special Olympics sorgten damals für ein Plus von 40,1 Prozent. 2018 wartet Premstätten von 22. bis 28. April mit der European Darts Tour auf – ähnliche Besucherrekorde werden erwartet.

Die Zahl der Nächtigungen ist das eine erfreuliche statistische

Nächtigungen der Tourismusverbände

Es ist eine Premiere, dass es außerhalb von Graz gleich drei Verbände schafften, im Jahr 2017 mehr als 100.000 Nächtigungen zu notieren. Auch alle weiteren Tourismusverbände in Graz-Umgebung bilanzierten positiv gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016.

- Graz: 1.161.090 Nächtigungen
- Premstätten: 104.038
- St. Radegund: 103.072
- Laßnitzhöhe: 100.833
- Kalsdorf: 62.526
- OberGraz: 61.199
- Semriach: 31.608
- Weinitzen: 25.889
- Frohnleiten: 17.723

Tourismus: Rekord für Region Graz



im Umland kräftig mit FUCHS

2,15 Nächte bleiben die Gäste in der Region Graz im Durchschnitt. Im Jahr 2016 waren es noch 2,03 Nächte. Fazit: Den Leuten gefällt es.

Ergebnis der aktuellen Auswertung. Ein anderes ist die große Akzeptanz beim Tagestourismus. Der Slogan „Von Stadt auf Land in 10 Minuten“ kommt gut an, und so wird es zum dritten Mal die Ausflugsfahrten ins Grazer Umland geben. Den Auftakt macht Laßnitzhöhe am 2. Juni, gefahren wird bis 6. Oktober.

Übrigens: Auf der Seite www.regiongraz.at stellt Graz-Tourismus drei Quizfragen. Wer sie positiv beantwortet, hat die Chance auf ein Ticket ins Grüne.

— ANZEIGE —

GRAZER INNENSTADT

Wenn der Akku leer ist, stehen sie hoch im Kurs

Telefonzelle am Schloßbergplatz wurde abmontiert. Wie viele gibt es noch in Graz?

Ruckzuck und weg war sie. Der Abtransport einer Telefonzelle vom Schloßbergplatz in der Grazer Altstadt erregte diese Woche die Aufmerksamkeit von zufälligen Augenzeugen. Thema Nummer eins beim Passantentratsch: Braucht im Handyzeitalter, in dem selbst Oma und Opa mit dem Smartphone am Ohr durch die Stadt spazieren, noch irgendjemand Telefonzellen? Und wie viele gibt es eigentlich noch?

Ganz genau weiß man das bei der Al Telekom Austria AG. „In Graz gibt es aktuell 312, in Graz-Umgebung 98 Telefonzellen“, erklärt Unternehmenssprecherin Livia Dandrea-Böhm. In ganz Österreich betreibt das Unternehmen 14.000 öffentliche Sprechstellen. Rund 12.000 davon sind Telefonzellen – der Rest befindet sich in Einrichtungen wie Einkaufszentren oder Krankenhäusern.

Unbestritten ist: Ihre besten Jahre hat

die Telefonzelle hinter sich. Kurz nach der Jahrtausendwende gab es in Graz und Umgebung noch rund 150 Standorte mehr. „Seit einigen Jahren ist die Zahl jetzt aber ziemlich stabil, und es steht in fast jeder Gemeinde Österreichs zumindest eine Telefonzelle“, unterstreicht man bei der Telekom. Ganz verabschieden wird man

sich in nächster Zeit. Die Einrichtung wohl nicht Telekom doch vom Betreiber dazu verpflichtet, alte Telefone zu betreiben. Geschätzt und genaugenommen wird die Einrichtung nach dem Handybesitzern mit einem leeren oder fast leeren Akkuten Akku herumschleppen, und von Touristen bewährt hat. Nachfolger sind gewöhnlich öffentliche Telefonzellen, die nannte „M-Station“. Sie sind mit einer Internetverbindung verbunden. Nutzung geht da mittlerweile zu jeder Smartphone-ternetzganz. klärt Dandrea. Zu den zwei Zellen mit Tankstelle ist auch keine dazugekommen mit den aktuellen Exemplaren. Sie werden Ersatzteilella genutzt und für Projekte öffentliche Bauen weiterge-



Aus für Telefonzelle am Schloßbergplatz JÜRGEN FUCHS

MEIN VORTEIL ALS HÄNDLER

Ich nehme teil, da ich durch den Erlös meiner eingesetzten Produkte bargeldlos in der Kleinen Zeitung werben kann.



Mag. Matthias Birkner
Tenne Bad + Fliesen,
Graz

Wenn auch Sie dabei sein möchten:
Kora Polster, 0699/187 537 15,
kora.polster@kleinezeitung.at

31. März - 10. April 2018
auktion.kleinezeitung.at
KLEINE ZEITUNG AUKTION